

Baubeschreibung/ Objektbeschreibung

Lage:

Die Baumaßnahme der OGS Fahlerweg befindet sich in Immigrath einem Stadtteil von Langenfeld. Hier beabsichtigt die Stadt Langenfeld zwischen den Grundstücken Fahlerweg 17 und 27 eine zweigeschossige Schulerweiterung mit Schulmensa und Klassenräumen (ohne Unterkellerung) zu errichten.

Diese Erweiterung soll von den beiden benachbarten Schulen, der Erich-Kästner Grundschule sowie die Christopherus-Schule, genutzt werden.

Der Standort des Erweiterungsbaus befindet sich in zweiter Reihe, denn zum Fahlerweg hin wird der Standort durch eine bestehende Wohnbebauung mit diversen Nebengebäuden begrenzt.

Pädagogisches Konzept:

Die Grundschule Erich-Kästner soll von zweizügig auf dreizügig erweitert werden. Dadurch sollen vier neue Klassenräume entstehen, die in dem Neubau untergebracht werden. Zusätzlich sollen im Neubau auch Betreuungsräume für die Christopherus-Schule vorgesehen werden.

Die Christopherus-Schule bietet das additive Modell an. Im Gegensatz dazu verfolgt die Erich-Kästner-Schule das Konzept der Rhythmisierung, welches auch im Neubau mit dem Clusterkonzept berücksichtigt werden soll.

Die Mensa soll sowohl die Erich-Kästner als auch die Christopherus-Schule versorgen und dabei täglich ca. 450-500 Schülerinnen und Schüler in drei Schichten (ca. 160 Plätze) verpflegen. Zusätzlich soll diese als Versammlungsstätte für interne Veranstaltungen genutzt werden.

Architektonisches Konzept:

Die Cluster mit jeweils zwei Klassen- und ihren multifunktional nutzbaren Gemeinschaftszonen befinden sich im Obergeschoss, während die OGS-Bereiche sowie die Mensa im Erdgeschoss angeordnet sind.

Die architektonische Idee der Schule liegt in ihrem pädagogischen Konzept begründet.

Durch die Organisation der Räume in zwei Lerncluster im Obergeschoss, welche sich gegeneinander verschieben, werden die Einheiten innerhalb des Bauvolumens ablesbar.

Im Erdgeschoss betritt man die Schule vom Bestandsgebäude kommend (hinterer Ausgang) oder neben dem Bestandsgebäude über den verbindenden Umgang des Schulhofes.

Das Erdgeschoss tritt im Haupteingang plastisch zurück, sodass die Zugänglichkeit zum Schulbaukörper auf diese Weise markiert wird und ein überdachter Eingangsbereich entsteht.

Unmittelbar nach Betreten des Gebäudes gelangt man in eine zentrale Halle, welche, als Treffpunkt und zentrales Element der Haupteinschließung, die gemeinsame Mitte des Gebäudes bildet und sich über die gesamte Raamtiefe erstreckt.

Der Halle angeschlossen ist im Erdgeschoss sowohl der OGS-Bereich mit zwei Mehrzweckräumen, als auch die Mensa.

Der Speiseraum der Mensa, welcher auch im Rahmen schulischer Veranstaltungen genutzt wird, dient als Ort der Begegnung für die gesamte Schulgemeinschaft.

Durch großzügige Verglasungen wird ein Bezug zum Außenraum und insbesondere der neuen Schulhoferweiterung hergestellt. Die Fassade ist auch zu den OGS -Räumen offen gestaltet und wirkt so einladend und transparent.

Die Küche der Mensa ermöglicht eine externe Anlieferung über „Alter Kirchweg“.

Folgt man der Haupttreppe der Halle in das Obergeschoss stellt sich diese auch hier als Treffpunkt des Hauses dar und dient als Erschließungselement für die beiden dort angeordneten Cluster.

Unmittelbar an die Halle angeschlossen sind auch die WCs und die Garderobe, die somit, unabhängig vom Betreten der Lernbereiche, genutzt werden können.

Die einzelnen Lerncluster bilden eigenständige Einheiten.

Aus der Halle kommend betritt man das Cluster und die zentral gelegene „kleine Cluster-Mitte“ als Gemeinschaftsbereich und Erschließungsfläche der Räume.

Der Bruttorauminhalt (BRI) beträgt ca. 9.653 m³

Die Bruttogeschossfläche (BGF) beträgt ca. 2.070 m²

Räumliche Situation

Die Baumaßnahme ist im laufenden Betrieb der angrenzenden Schulen zu realisieren.

Für die Baustelle stehen zwei Zufahrten zur Verfügung, eine über die straßenseitige Parzelle am Fahlerweg und die andere über das benachbarte Schulgelände am alten Kirchweg.

Die Zufahrt über den alten Kirchweg dient als Feuerwehrezufahrt für das benachbarte Bestandsgebäude und ist aus diesem Grund immer freizuhalten.

Verkehrssicherung:

Grundsätzlich gilt auf dem Gelände die StVO. Die Verkehrsführung ist grundsätzlich vor Baubeginn mit der Bauleitung und dem Vertreter der Liegenschaftsverwaltung abzustimmen und nach Weisung des AG durchzuführen.

Der Fahlerweg soll weiterhin für den Verkehr frei bleiben. Sollte es erforderlich sein, die Straßen für Materialanlieferung, Kraneinsatz o.ä. zeitweise zu sperren, sind folgende Maßnahmen vom AN rechtzeitig und eigenständig durchzuführen:

- Informieren von Bauleitung und Bauherrin
- Absprache mit der Feuerwehr
- Ggf. behördliche Genehmigung einholen
- Sperrung der Straße mit allen erf.

Sicherungsmaßnahmen und Beschilderung gem. StrVO. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Schutzmaßnahmen:

Der AN ist verpflichtet, das Baugrundstück während der gesamten Bauzeit vor Beschädigungen und Beeinträchtigungen umfassend zu schützen.

Bei Durchführung der Arbeiten ist dafür Sorge zu tragen, dass an und abfahrenden Fahrzeuge nur geringe Verschmutzungen verursachen.

Entstandene Verschmutzungen sind zu beseitigen auch ohne besondere Anordnung durch Bauleitung oder Bauherrin.

Parken:

Privatfahrzeuge von Mitarbeitern dürfen nicht im Baustellenbereich abgestellt werden. Fürs Parken müssen die umliegenden Straßen genutzt werden. Fahrzeuge sind so abzustellen, dass sie den Verkehr nicht behindern.

Sonstiges:

Detailpunkte und Fragen zur Ausführung sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit der Bauleitung zu klären.

Die Anbringung von Werbeschildern bedarf der Zustimmung der AG.

Die Zeiträume für die Anlieferung von Baumaterial und Geräte sind mit der Bauleitung unter Einbeziehung des AG abzustimmen. Aufgrund der angrenzenden Schulen kann eine Anlieferung nicht im Zeitraum von 7.45 Uhr und 8.30 Uhr erfolgen.

Materialanlieferung nur durch Rückwärtsfahrt aufs Grundstück möglich.

Fragen zum Leistungsverzeichnis können ausschließlich schriftlich über die Kommunikationsebene des Vergabeportals gestellt werden.